



Aktualisierte Umwelterklärung 2018

Die aktualisierte Umwelterklärung 2018 gilt nur im Zusammenhang mit der Umwelterklärung 2017.

Sie dokumentiert insbesondere die Auswirkungen der im Jahr 2017 ergriffenen Maßnahmen.

Sie belegt, dass das Umweltmanagementsystem funktioniert und zu weiteren Verbesserungen der Umweltleistungen geführt hat.

Würzburg, 12.07.2018

Simon Müller-Pein
Leiter des Kilianeums

Zur Einrichtung „Kilianeum – Haus der Jugend“

Zu den in der Umwelterklärung 2017, S. 8 genannten Einrichtungen ist zum 01. Dezember 2017 das Sekretariat des Bischof em. Dr. Friedhelm Hofmann hinzu gekommen.

Im September 2017 waren im Kilianeum – Haus der Jugend 127 Mitarbeiter/-innen beschäftigt, davon 62 in Vollzeit und 64 in Teilzeit. Somit arbeiteten im Kilianeum – Haus der Jugend **96 Vollpersonen**. Für die Berechnung der Personen pro Kopf müssen zu den Mitarbeiter/-innen noch die Bewohner der Jugend-WGs (drei junge Frauen und vier junge Männer) hinzugezählt werden, somit rechnen wir mit einer Vollpersonenzahl von **103 Personen**. Die Wohnung des Hausmeisters wird über einen separaten Stromzähler abgerechnet und taucht somit in den Zahlen nicht auf.

Das Umwelt-Audit-Team:

Umweltmanagementbeauftragter

Seit Mai 2017 ist Wolfgang Zecher Umweltmanagementbeauftragter des Kilianeums - Haus der Jugend. Herr Zecher arbeitet in der Regionalaltenheimseelsorge.

Im Umwelt-Audit-Team arbeiten aktuell mit:

- Simon Müller-Pein, Leiter des Kilianeums
- Petra Billich, Sekretariat MAV
- Alexandra Engel, Sekretariat kja
- Nicole Gräf, Büromaterialbestellungen
- Angelika Haaf, Geschäftsführende Bildungsreferentin der Kath. Landvolkbewegung
- Uwe Metzger, Hausmeister
- Andreas Weis, Leiter des Café dom@in
- Gerald Düchs, Leiter Abteilung Tagungshäuser des Bistums Würzburg
- Petra Scheuermayer, Jugendbildungsreferentin PSG

ferner:

- Patrick Schmitt, Freiwilliges Ökologisches Jahr (seit September 2017)

Audit – Review – Mitarbeiterversammlung

Am 18.04.2018 hat das Kilianeum - Haus der Jugend ein internes Audit durchgeführt. Die Ergebnisse des Audits wurden am gleichen Tag mit dem Umwelt-Audit-Team erörtert.

Am 23.09.2015 fand das letzte Management-Review-Gespräch mit dem damaligen Rektor Stefan Michelberger statt. Seither ist die Stelle des Rektors vakant und deshalb konnte seit diesem Zeitraum kein weiteres Management-Review-Gespräch stattfinden.

In enger Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer Simon Müller-Pein und dem Umweltbeauftragten der Diözese Würzburg konnte im vergangenen Jahr die erneute Re-Zertifizierung nach EMAS III erfolgen.

Änderungen in den Aufgabenstrukturen der Hausleitung ergaben, dass die Leitung des Hauses an den Geschäftsführer Simon Müller-Pein überging. So können die künftigen Ergebnisse aus dem Internen Audit mit der Hausleitung besprochen werden.

Eine Umweltmitarbeiterversammlung zum Thema „Faire Kleidung“ fand am 06.03.2018 statt. Hierzu beauftragte das Umwelt-Audit-Team Herrn Mitschke vom Weltladen Würzburg, um einen Überblick über die Strukturen des Altkleiderhandels zu geben.

Wichtige Schritte im Management-Prozess 2013 – 2018

6. März 2018

Umweltmitarbeiterversammlung zum Thema „Faire Kleidung“ im Café domain mit einem Vortrag von Thomas Mitschke vom Weltladen Würzburg.

1. Februar 2018

Geschäftsführer Simon Müller-Pein übernimmt die Aufgaben des Hausleiters zusätzlich, bleibt jedoch dem Umwelt-Audit-Team als Mitglied erhalten. Zur Zeit wird geprüft, ob die Management-Review-Gespräche mit dem Bereichsleiter (Jugendpastoral) Bernhard Lutz geführt werden.

14. Februar - 1. April 2018

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Katholischer junger Gemeinde (KjG) und der KjG-Umweltstation Schonungen.

3. Januar 2018

Eröffnung der ersten sogenannten Wasserquelle in einem kirchlichen Haus in Würzburg.

10. Oktober 2017

Das Kilianeum veranstaltet wieder ein „Eat-in“. Bei der gemeinsamen Mittagspause wird der Wert von regionaler und gesunder Ernährung thematisiert.

4. Juli 2017

Alexandra Engel beendet erfolgreich den einjährigen Kurs zur Kirchlichen Umweltauditorin.

29. Mai 2017

Umweltgutachter Michael Hub aus Frankfurt am Main revalidiert zum vierten Mal das Umweltmanagementsystem im Kilianeum - Haus der Jugend.

11. Mai 2017

Regionalaltenheimseelsorger Wolfgang Zecher erklärt sich bereit die Aufgabe des Umweltmanagementbeauftragten im Kilianeum - Haus der Jugend zu übernehmen.

6. April 2017

Internes Audit, das durch die zertifizierte Auditorin Ilka Seichter durchgeführt wurde.

28. März 2017

Die Überprüfung und Bestätigung der Umweltleitlinien wurden im Rahmen des Umwelt-

Audit-Teams vorgestellt und verabschiedet.

9. März 2017

Umweltmitarbeiterversammlung zu den Grundlagen von EMAS mit dem Umweltbeauftragten des Bistums Christof Gawronski. Es wurden besonders die Erfolge des Umweltmanagementprozesses unter Berücksichtigung der Geschichte des Kilianeums aufgezeigt. Die Teilnahme durch die verschiedenen Einrichtungen und Verbände war gut.

1. März - 16. April 2017

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Katholischer junger Gemeinde (KjG) und der KjG-Umweltstation Schonungen zum Thema „fasten your food“.

24. Februar 2017

Entscheidung der Hauptabteilung II, dass EMAS weitergeführt werden soll.

23. November 2016

Internes Audit, das durch die zertifizierte Auditorin Ilka Seichter durchgeführt wurde.

14. Oktober 2016

Manuel Koch verlässt das Kilianeum und somit auch seine Aufgabe als Umweltmanagementbeauftragten.

4. Oktober 2016

Das Kilianeum veranstaltet in Kooperation mit der KjG-Umweltstation in Schonungen wieder ein „Eat-in“. Bei der gemeinsamen Mittagspause wird der Wert von regionaler und gesunder Ernährung thematisiert.

13. September 2016

Erstes „Kennenlerngespräch“ zwischen dem neuen Geschäftsführer Simon Müller-Pein und dem Umweltbeauftragten des Bistum Würzburg Christof Gawronski.

Juli 2016

Austausch der veralteten bzw. undichten Kühlraumtür in der Großküche, um damit den Kühlraum wieder ordnungsgemäß nutzen zu können.

Mai/Juni 2016

Mehrmalige Einführungen/Unterweisungen in das neue Elektro-Fahrrad des Kilianeums.

7. Mai – 27. Mai 2016

Teilnahme am Stadtradeln in Würzburg. Das Team wurde unter der Schirmherrschaft von Matthias Zöller, Geistlicher Leiter des BDKJs, geführt.

7. März 2016

Mitarbeiterversammlung zum Schwerpunktthema „Klimaveränderungen im Raum Würzburg“ sowie zur Entwicklung der Verbrauchsdaten und Umweltleistungen.

10. Februar – 27. März 2016

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und Katholischer junger Gemeinde (KjG) in Kooperation mit Misereor.

6. Oktober 2015

Das Kilianeum veranstaltet in Kooperation mit der KjG-Umweltstation in Schonungen wieder ein „Eat-in“. Bei der gemeinsamen Mittagspause wird der Wert von regionaler und gesunder Ernährung thematisiert.

28. September 2015

Überwachungsaudit durch Dr. Reiner Beer von der Intechnica Cert Nürnberg

23. September 2015

Das Management-Review-Gespräch fand mit Rektor Stefan Michelberger statt. In diesem wurden die Ergebnisse des internen Audits 2015 besprochen.

31. Juli 2015

Erstgespräch zwischen dem neuen Umweltbeauftragten der Diözese Würzburg Christof Gawronski, Nachfolger von Edmund Gumpert, und Manuel Koch (UMB) und Judith Schieblon (UMV).

9. Mai – 29. Mai 2015

Teilnahme am Stadtradeln in Würzburg. Das Team wurde unter der Schirmherrschaft von Rektor Stefan Michelberger geführt.

7. Mai 2015

Mitarbeiterversammlung zum Schwerpunktthema „Klima“ sowie zur Entwicklung der Verbrauchsdaten und Umweltleistungen.

18. Februar – 5. April 2015

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und Katholischer junger Gemeinde (KjG).

6. Oktober 2014

Das Kilianeum veranstaltet in Kooperation mit der KjG-Umweltstation in Schonungen wieder ein „Eat-in“ mit Umweltmitarbeiterversammlung. Bei der gemeinsamen Mittagspause wird der Wert von regionaler und gesunder Ernährung thematisiert. Darüber hinaus feierten wir unser Jubiläum zu „10 Jahre EMAS-Zertifizierung“.

1. September 2014

Manuel Koch übernimmt das Amt des Umweltmanagementbeauftragten nach einem Jahr Vakanz.

5. März – 20. April 2014

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und Katholischer junger Gemeinde (KjG) unter dem Motto „Sei aktiv fürs Klima!“

1. November 2013

Stefan Michelberger übernimmt seine neue Aufgabe als Diözesanjugendpfarrer und Rektor des Kiliansum - Haus der Jugend.

10. Oktober 2013

Umweltgutachter Dr. Reiner Beer aus Nürnberg revalidiert zum dritten Mal das Umweltmanagementsystem im Kiliansum – Haus der Jugend.

7. Oktober 2013

Das Kiliansum veranstaltet in Kooperation mit der KjG-Umweltstation in Schonungen wieder ein „Eat-in“. Bei der gemeinsamen Mittagspause wird der Wert von regionaler und gesunder Ernährung thematisiert.

September 2013

Rektor Thomas Eschenbacher und Umweltmanagementbeauftragter Alexander Kolbow verlassen das Kiliansum – Haus der Jugend und übernehmen jeweils neue Aufgaben bei der Diözese Würzburg. Ihre Nachfolger nehmen noch im Herbst 2013 ihre Arbeit auf.

18. Februar 2013

Geschäftsführer Gerald Düchs, Gründungsmitglied des Umwelt-Audit-Teams, verlässt das Kiliansum – Haus der Jugend. Seine Nachfolgerin, Judith Schäfer, übernimmt die Aufgabe des Umweltmanagementvertreters der Hausleitung.

13. Februar – 31. März 2013

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und Katholischer junger Gemeinde (KjG) unter dem Motto „Gesicht zeigen für den Klimaschutz“.

7. Februar 2013

Mitarbeiterversammlung zum Schwerpunktthema „Ernährung“, sowie zur Entwicklung der Verbrauchsdaten und Umweltleistungen.

Umweltauswirkungen

Bei der Darstellung der Umweltauswirkungen ist zwischen direkten und indirekten Umweltauswirkungen zu unterscheiden:

- **Direkte** Umweltauswirkungen gehen unmittelbar vom untersuchten Standort in der Ottostraße 1 aus (z.B. Heizung und Stromverbrauch, Bürobedarf, Verkehr der Mitarbeiter/innen).
- **Indirekte** Umweltauswirkungen werden durch die Wahrnehmung des Dienstauftrages (etwa Beratung und Weiterbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern/-innen), durch Vorgaben und Vorbildfunktion oder durch Aufträge an Fremdfirmen bei diesen ausgelöst.

Im Rahmen der Umweltbetriebsprüfung wurden diese Umweltauswirkungen erhoben und nach folgenden Kriterien bewertet:¹

1. Einhaltung der Normen des Umweltrechts
2. Allgemeine Einschätzung eines Umweltproblems
 - 2.1. Meinung interessierter Kreise / globale Bedeutung einer Umweltwirkung
 - 2.2. Interne Meinung der Mitarbeitenden
3. Mengenmäßiger Beitrag der Einrichtung zu einem Umweltproblem
4. Stand der Technik/ wirtschaftliche Machbarkeit von Verbesserungen
5. Bewertung des Risiko-/ Störfallpotenzials

¹ Vgl. Umwelterklärung 2006, S.13.

Verzeichnis der Umweltaspekte und Umweltauswirkungen²

| Tätigkeit / Umweltaspekte | Umweltrecht | Umweltrelevanz | Meinung Mitarbeiter | Erläuterungen / Besonderheiten | Beeinflussbarkeit | Bewertung |
|---------------------------|-------------|----------------|---------------------|--|-------------------|-----------|
| Mobilität | • | ••• | ••• | Dienstreisen, Dienstreisen, Fahrten zur Arbeit, Besucher, Lieferanten, Dienstgänge | •• | •• |
| (Umwelt-) Bildung | • | •• | •• | Integration in Veranstaltungen: CO ₂ -Fastenaktion, Eat-in, Mitarbeiterversammlung | ••• | •• |
| Wasser | • | ••• | •• | Regenwasserzisterne im Blick behalten | •• | • |
| Lebensmittel | • | •• | • | Beschaffung von Lebensmitteln, Nachhaltiges Kochen | •• | •• |
| Gebäude | • | ••• | • | Austausch Heizanlage | •• | •• |
| Büroartikel | • | ••• | •• | Alles erreicht, was beeinflussbar ist, Stand halten | ••• | • |
| Abfall | • | ••• | •• | Komposthaufen | •• | •• |
| Strom | •• | ••• | •• | Elektronische Geräte (z.B. PCs, Kopierer), Beleuchtung | •• | •• |
| Heizenergie | • | ••• | ••• | Umstellung auf neue Heizmöglichkeiten abhängig von den Stadtwerken | •• | •• |
| Hauswirtschaft | • | •• | • | | •• | •• |
| Kommunikation | • | •• | •• | Im Dialog mit Ansprechpartnern vor Ort, Kilianum mit mehreren Dienst-/Fachvorgesetzten, Multiplikatoren, Internetauftritt, Pressemeldung | •• | ••• |
| Außenanlagen | •• | ••• | • | Urban Farming / Gardening | •• | ••• |
| Sicherheit | •• | •• | •• | Gesundheit der Mitarbeiter/innen | • | • |
| Lärm | • | • | • | nach Umbau gering | • | • |

Legende:

- = weniger wichtig
- = wichtig
- = sehr wichtig

Die Meinung der Mitarbeitenden wurde mit Hilfe eines Fragebogens und integrierter Portfolio-Analyse an der Mitarbeiterversammlung am 09.03.2017 eingeholt. Dadurch ergab sich die oben aufgeführte Spalte „Meinung der Mitarbeiter“. Die Bepunktung und damit auch Gewichtung der einzelnen Aspekte in Bezug auf die Spalten „Beeinflussbarkeit“ und „Bewertung“ wurde im Vorfeld und während des letzten Umwelt-Audit-Teams vollzogen.

²s. Umwelterklärung 2017, S.17

Indirekte Umweltauswirkungen

Umweltkommunikation

Interne Kommunikation:

Die bewährten Kommunikationswege werden genutzt und weiterentwickelt:

- Das „Grüne Brett“ im Eingangsbereich des Haupteinganges wird in Zusammenarbeit mit dem Umwelt-Audit-Team gestaltet – für die Mitarbeiter/-innen im Haus wie auch für die Besucher.
- Zu den beiden Hausbesprechungen im Jahr ist der Umweltmanagementbeauftragte eingeladen.
- Das Umweltmanagement fördert die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Dienststellen und Abteilungen und deren Identifikation mit dem Haus.
- Der Umweltmanagementbeauftragte und die Assistenz des UMBs sind Ansprechpartner im Kilianeum - Haus der Jugend und zusätzlich über eine eigene E-Mailadresse zu erreichen.

Dialog mit Lieferanten:

- Beim Einkauf von Büromaterialien ist die Beachtung von ökologischer bzw. öko-fairen Kriterien im Kilianeum – Haus der Jugend mittlerweile Standard. Nicht nur die kja, auch die anderen Dienststellen im Haus nutzen die Möglichkeit, ihre Büroartikel über Frau Gräf bei memo zu bestellen.
- In Gesprächen mit Firmenvertretern im Haus, durch Telefonate, Anfordern von Produktinformationen signalisieren Frau Gräf, der Geschäftsführer Herr Müller-Pein sowie andere Beschaffer das starke Interesse an Produkten, die den Erfordernissen nachhaltigen Wirtschaftens gerecht werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Über den Pressedienst des Bischöflichen Ordinariates Würzburg (pow) gehen unsere Pressemitteilungen allen Redaktionen in Unterfranken und darüber hinaus zu.
- Berichte im „Würzburger Kath. Sonntagsblatt“ erreichen zehntausende Leser mit Kirchenbindung.
- Das Kilianeum – Haus der Jugend hält engen Kontakt zu Medienvertretern.

Beispiele:

- Seit 2008 führt die Kirchliche Jugendarbeit jährlich im Internet unter www.co2fasten.de eine medienwirksame CO₂-Fastenaktion durch.
- Erstmals fand 2012 ein Eat-In im Kilianeum statt. Hierüber wurde in der Presse berichtet.
- Auf der Homepage www.kilianeum.de ist das Umweltmanagement umfassend beschrieben. Die Darstellung ist ansprechend gestaltet und wird immer wieder aktualisiert.
- Über den „Infodienst Kirchliches Umweltmanagement“, den der Umweltbeauftragte des Bistums Würzburg erstellt, und über Facebook finden unsere Veröffentlichungen weit über das Bistum Würzburg hinaus Beachtung.

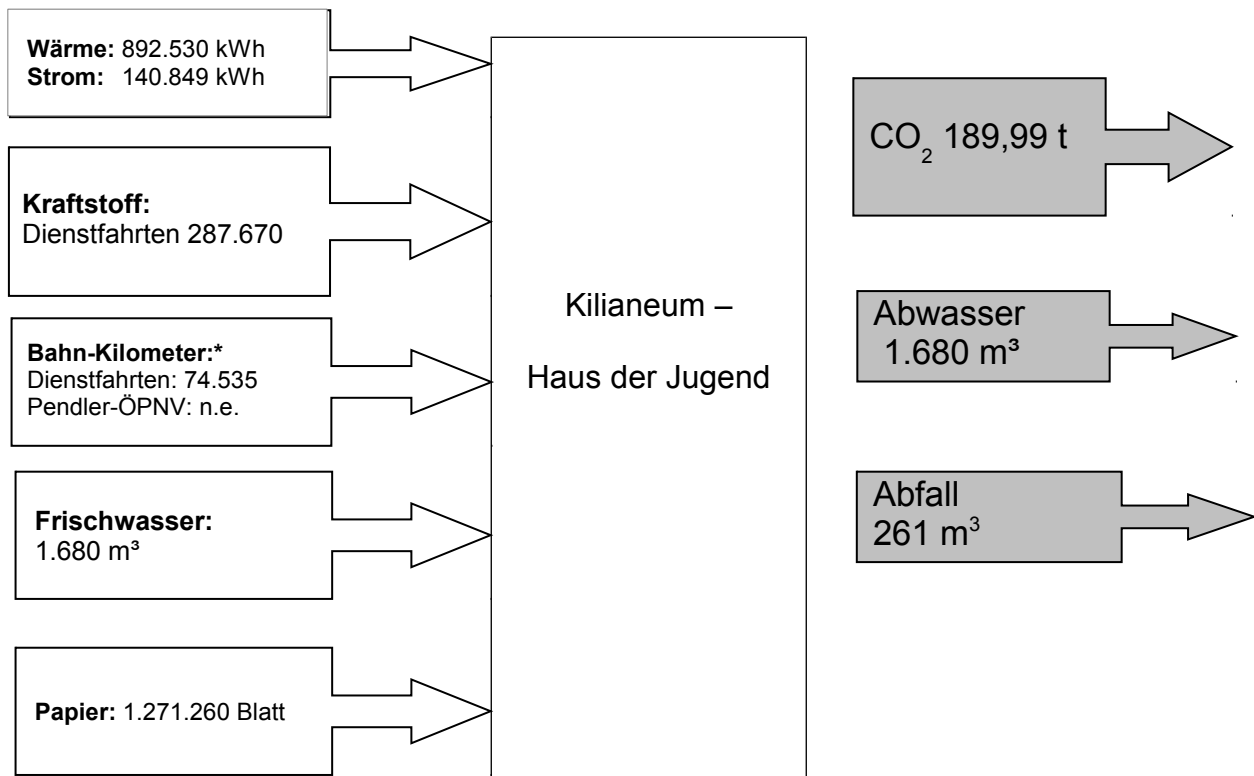
Beratung und Bildung

- Zu den CO₂-Fastenaktionen wurde eine eigene Homepage www.co2fasten.de aufgebaut. Dieser Internetauftritt enthält Tipps und Hinweise bezüglich des Strom-, Wärmeenergie- und Sprit-Sparens und wöchentlich neue Impulse für einen klimaschonenden, nachhaltigen Lebensstil. Diese sind auch nach der Fastenzeit auf der Homepage einzusehen.

Direkte Umweltauswirkungen

Im Folgenden wird zum Teil auf Zahlen eingegangen, die nicht jährlich aktualisiert werden. Daher war es auch 2017 nicht immer möglich, alle Auswirkungen exakt zu erfassen, z.B. die Belastungen durch den Besucherverkehr. Soweit verfügbar, wurden die Ergebnisse bei der Bewertung anhand der Umweltkennzahlen mit anderen vergleichbaren Einrichtungen sowie mit den ages-Werten³ verglichen.

Input – Output für 2017



Da die Erhebung der Verbrauchszahlen in Bezug auf „Verkehr/Mobilität“ bzw. „Papier und Büromaterial“ ohnehin nur für die kja ermittelt werden kann, da andere Stellen im Haus strukturell nicht an die HA II Seelsorge angebunden sind, wurden die Verbrauchszahlen auf die Vollpersonenzahl des Kilianeums umgeschlagen. Das bedeutet, die Verbrauchszahlen von „Verkehr/Mobilität“ und „Papier und Büromaterial“ werden durch die Vollpersonen, die in der kja beschäftigt sind (43,5) auf die Vollpersonenzahl des Kilianeums (103) hochgerechnet.

³ Kennwertdaten, die von der Gesellschaft für Energieplanung und Systemanalyse mbH (ages-GmbH), Münster veröffentlicht werden.
* Die Bahnkilometer aus einer Berechnung der Bahnkilometer, die über das Portal der Deutschen Bahn entstanden sind und durch die Berücksichtigung der jeweiligen Fahrtenbücher.

Wasser und Abwasser

Das Gebäude wird von den Trinkwasserversorgung Würzburg (TWV), einem Tochterunternehmen der Stadtwerke Würzburg mit Trinkwasser versorgt, das aus den „Bahnhofsquellen“ stammt.

Die Entwicklung des Wasserverbrauchs:

| Jahr | Menge m ³ | Voll- personen | Verbrauch l/ MA/Arbeitstag ⁴ |
|------|----------------------|-------------------|--|
| 2011 | 1.886 | 89 | 96,3 |
| 2012 | 1.611 | 88 | 83,2 |
| 2013 | 1.353 | 91 | 67,6 |
| 2014 | 1.493 | 96,5 | 70,4 |
| 2015 | 1.658 | 101 | 74,6 |
| 2016 | 1.568 | 101 | 70,5 |
| 2017 | 1.680 | 103 | 74,1 |

In 2016 konnte der Wasserverbrauch trotz eines Wasserschadens verringert werden. Dafür gab es in 2017 wieder einen leichten Anstieg. Dieser Anstieg ist durch den Ausfall der Regenwasserzisterne zu erklären. Mit diesem System werden die Außenanlagen des Kilianeums mit Wasser versorgt. Die Zisterne wurde mittlerweile repariert.

Papier und Büromaterialien

In einem Grundsatzbeschluss ist 2006 vereinbart worden, interne Druckerzeugnisse auf möglichst umweltfreundlichem Papier zu erstellen.

- Der Ersatz von „weißem“ Papier durch Recyclingpapier wurde von den Mitarbeitern/-innen sehr gut angenommen.
- Das farbige Papier wird ausschließlich mit dem FSC-Siegel angeschafft. Auch diese Umstellung ist von den Mitarbeiter/-innen sehr gut aufgenommen worden.

In der Kirchlichen Jugendarbeit (kja) existiert seit 2012 aufgrund des Umweltaudits der Beschluss, dass externe Druckerzeugnisse ausschließlich auf Recyclingpapier gedruckt werden sollen.

Der Papierverbrauch 2016 konnte zum Jahr 2012 reduziert werden. Intern werden die Papiere doppelt verwendet sowie einige Informationen nur noch per E-Mail verschickt. Intern sind die Druckerzeugnisse komplett bei 100%, da von unserem Lieferanten memo nur Recyclingpapier bzw. FSC-Siegel-Papier bestellt wird.

Der Anteil der externen Druckerzeugnisse pendelt sich bei etwa 88 % ein.

Mit dem kja-Leitungsteam-Beschluss von März 2012 wurden an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kja kommuniziert, dass externe Druckerzeugnisse nur noch auf 100% Recyclingpapier gedruckt werden dürfen. Seit 2015 haben wir dieses Ziel annähernd erreicht. Die Hausleitung des Kilianeums hat eingeführt, dass in den Kopierzimmern nur noch Umweltpapier von memo ausliegt. Damit hat die Hausleitung alle eigenen Möglichkeiten zur Verbesserung der „Papierbilanz“ ergriffen und umgesetzt.

⁴ Es werden 220 Arbeitstage bei der Berechnung zugrunde gelegt.

| | 2011 | 2012 | 2013-2015 | 2016 | 2017 |
|--|-----------|-----------|-----------------------|-----------|-----------|
| Druckerzeugnisse gesamt (Blatt) | 3.127.124 | 2.704.854 | n.e. | 1.819.784 | 1.271.260 |
| Interne Druckerzeugnisse (Blatt) | 1.349.304 | 1.098.350 | n.e. | 680.298 | 557.620 |
| Externe Druckerzeugnisse (Blatt) | 1.777.820 | 1.606.504 | n.e. | 1.139.486 | 713.639 |
| Recyclingpapier gesamt (Blatt) | 1.068.208 | 1.630.488 | n.e. | 1.589.039 | 1.165.682 |
| Recyclinganteil interne Druckerzeugnisse (%) | 37,06 | 56,58 | annähernd 100 % (kja) | 100 | 100 |
| Recyclinganteil externe Druckerzeugnisse (%) | 31,96 | 62,81 | 88,0 | 80 | 86,2 |
| Recyclinganteil gesamt (%) | 34,16 | 60,28 | n.e. | 87 | 91,7 |

Strom

Die Versorgung mit Strom erfolgt durch die Stadtwerke Würzburg (STW). Das Bischöfliche Ordinariat Würzburg und der Diözesan Caritasverband haben eine Rahmenvereinbarung über die Belieferung kirchlicher Gebäude im Versorgungsgebiet mit der STW getroffen.

Die Stadtwerke gewinnen ihren Strom zu rund 60 % in zwei eigenen Heizkraftwerken, dazu durch Einspeisung aus dezentralen Anlagen (BHKW, Photovoltaik). Ferner wird Strom an der Strombörse eingekauft⁵. Durch Einbau von zwei hochmodernen Gas- und Dampfturbinen im Heizwerk an der Friedensbrücke (2004 und 2008) konnten die CO₂-Emissionen erheblich gesenkt werden.

Zum 1. Juli 2012 wurde der Strom im Kilianeum – Haus der Jugend auf Öko-Strom (Mein-Frankenstrom-Öko) der WVV umgestellt.

Entwicklung der Verbrauchswerte

| Jahr | Menge (kWh) | kWh/MA |
|------|----------------------|--------|
| 2010 | 144.193 | 1.727 |
| 2011 | 143.931 | 1617 |
| 2012 | 145.470 ⁶ | 1.653 |
| 2013 | 140.771 | 1.547 |
| 2014 | 139.658 | 1.518 |
| 2015 | 146.543 | 1.451 |
| 2016 | 152.882 | 1.514 |
| 2017 | 140.849 | 1.367 |

- 2017 sank der Stromverbrauch im Vergleich zu 2016 um 12.033 kWh (- 7,87 %).

⁵ Vgl. auch: http://www.wvv.de/de/home/energie_und_wasser/energiewasser_privatkunden/energiewasser_p_wissenswertes/stromkennzeichen/stromkennzeichnung_2.jsp

⁶ Verbrauch Januar bis Juni 72.909 kWh (Mein Frankenstrom), Verbrauch Juli bis Dezember 72.561 kWh (Mein-Frankenstrom-Öko)

- Der Stromverbrauch pro Vollpersonen sank um 147 kWh/MA (- 9,71 %).
- Die erhebliche Senkung des Stromverbrauchs ist auf den Wasserschaden 2016 zurückzuführen. Zum Trocknen der beschädigten Decken, Böden etc. mussten Heizlüfter / Heiztrockner aufgestellt werden.
- Durch den Umstieg auf Ökostrom ist der Stromverbrauch ab Juli 2012 CO₂-frei.
- Dass der Stromverbrauch pro Person höher ist als in „reinen“ Verwaltungsgebäuden, ist im Wesentlichen durch die zusätzlichen Nutzungen des Gebäudes (Turnhalle, Café Dom@in, EDV-Schulungsraum, Dunkelcafé, Großveranstaltungen u.a.) und die Mitnutzung durch zahlreiche Ehrenamtliche zu erklären.

Heizenergie

Das Kilianeum – Haus der Jugend ist an das Fernwärmenetz der Stadt Würzburg angeschlossen. Die Wärmeenergie stammt aus dem Müllheizkraftwerk sowie dem Heizkraftwerk am Main, das 2004 von Steinkohle auf Erdgas umgestellt und 2008 um eine zweite GuD-Anlage erweitert worden ist.

| Jahr | Menge pro Jahr (kWh) | Klimafaktor | Energieverbrauch witterungsbereinigt (kWh) | Veränderung in % |
|------|----------------------|-------------|--|------------------|
| 2010 | 988.335 | 1,01 | 998 218 | |
| 2011 | 850.263 | 1,27 | 1 079 834 | +8,2 |
| 2012 | 842.318 | 1,16 | 977 088 | -9,5 |
| 2013 | 905.616 | 1,10 | 996.178 | +2,0 |
| 2014 | 779.888 | 1,28 | 998.257 | +0,2 |
| 2015 | 858.819 | 1,17 | 1.004.818 | +0,7 |
| 2016 | 898.908 | 1,13 | 1.015.766 | +1,1 |
| 2017 | 892.530 | 1,14 | 1.017.484 | +0,2 |

Im Jahr 2017 ist der Verbrauch an Heizenergie um 6.378 kWh auf 892.530 kWh gesunken. Witterungsbereinigt ist ein leichter Anstieg festzustellen. Der Anstieg der Heizkosten ist auf die volle Miteinbeziehung der beiden Jugend-WGs im Kilianeum zurückzuführen.

Verkehr und Mobilität

Die Wahrnehmung der Aufgaben ist mit zahlreichen **Dienstfahrten** verbunden. Dafür standen in der kja vier Dienstwagen zur Verfügung; ferner wurden Privatfahrzeuge auch dienstlich genutzt. Inzwischen werden immer häufiger auch Dienstwägen der Jugendverbände und des Bischöflichen Ordinariats genutzt. Die MitarbeiterInnen der kja wurden regelmäßig zur Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und Bildung von Fahrgemeinschaften aufgerufen, z.B. in Mitarbeiter/innengesprächen und Vernetzungstreffen.

| | km (2013) | Km (2014) | Km (2015) | Km (2016) | Km (2017) |
|--------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| PKW | 197.909 | n.e. | 213.172 | 202.886 | 212.989 |
| Davon mit Dienstfahrzeugen kja | 48.778 | n.e. | 69.900 | 69.866 | 69.260 |
| Bahn | 84.482 | n.e. | 96.111 | 69.591 | 74.429 |
| Flugzeug | n.e. | n.e. | 43.822 | n.e. | |

| | | | | | |
|---------------------|---------|------|---------|---------|---------|
| Fahrrad | n.e. | n.e. | n.e. | n.e. | n.e. |
| Summe Dienstreisen | 282.391 | n.e. | 353.105 | 272.477 | 287.418 |
| Dienstreisen km/ MA | 3.103 | n.e. | 3.496 | 2.697 | 2.790 |

Für viele Dienstfahrten – gerade zu Veranstaltungen am Abend und am Wochenende – ist man in der stark ländlich strukturierten Diözese Würzburg fast unvermeidlich auf das Auto angewiesen. Die Dienstfahrzeuge sind inzwischen alle mit Rußpartikelfilter ausgerüstet.

Der neue Ford Transit mit 88 kw und Dieselpartikelfilter (124 g CO₂) ersetzt seit Oktober 2017 einen alten VW Caddy mit 79 kw.

Für innerstädtische Dienstgänge stehen seit 2003 erst eins und dann zwei Dienstfahräder zur Verfügung. Diese wurden im Jahr 2008 mit Werbung für unser Umweltmanagement bedruckt. 2010 wurde ein altes Dienstfahrrad durch ein neueres Dienstfahrrad ersetzt. Auch dieses wurde mit EMAS Werbung bedruckt. Im Jahr 2017 wurde dann ein erneut eine Ersatzbeschaffung getätigt. Darüber hinaus wurde im Jahr 2015 ein E-Bike angeschafft.

Durch dienstliche Fahrten verursachte CO₂-Emissionen 2013 - 2017:

| Emission in t CO ₂ | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| PKW ⁷ | 31,49 | n.e.* | 35,74 | 35,82 | 34,78 |
| Bahn (63,0 g/km ⁸) | 5,32 | n.e.* | 6,05 | 4,38 | 4,69 |
| Flugreise ⁹ (200g/Pkm) | n.e. | n.e.* | 8,76 | n.e.* | n.e.* |
| Summe für Dienstreisen | 36,81 | n.e.* | 50,55 | 40,2 | 39,47 |

Die durch den **Pendlerverkehr**¹⁰ der hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen verursachten CO₂-Emissionen wurden nochmals mit 34,5 t angesetzt, nachdem die Ergebnisse einer jüngeren Umfrage sich als noch weniger aussagekräftig herausstellten.

Abfall

Gegenüber den Ausführungen in der Umwelterklärung 2017, S. 23 sind auch für das Jahr 2018 keine nennenswerten Veränderungen festzuhalten.

Die Bereitschaft zur Abfalltrennung ist bei den MitarbeiterInnen nach wie vor groß.

Gefahrstoffen wie Leuchtstoffröhren, Batterien und Druckerpatronen werden in

⁷ Für die Dienstfahrzeuge der kja ist ein durchschnittlicher Verbrauch von 6,28l je 100 km für 2017 belegt. Dieser Verbrauch wurde auch für die anderen Dienstfahrten mit PKW zugrunde gelegt, ebenso für den Pendlerverkehr mit Privat-PWK. Als CO₂-Koeffizient wurden 2,6 kg CO₂ je l Diesel angesetzt.

⁸ GEMIS-Daten Version 4.2 von Okt. 2004. Die Bahn wird dienstlich v.a. im Fernverkehr genutzt. Die Erhöhung des CO₂-Ausstoßes (bisher mit 45 g/km angesetzt) ist durch die Methode der Berechnung der GEMIS-Koeffizienten bedingt (Betrachtung des ganzen Lebenszyklus incl. Materialvorleistung - also der Aufwendungen für das Streckennetz).

⁹ Einzelne Flugreisen wurden bereits 2011 durch Zahlungen an atmosfair klimaneutral gestellt; darüber fehlen aber für 2011 exakte Unterlagen. Daher wurden bei der CO₂-Berechnung alle Flugkilometer zugrunde gelegt – 2012 hingegen nur 21.036 km. 2013 wurden keine Zahlen für die Flugreisen erhoben.

¹⁰ Durch Benutzung des PKW (incl. Fahrgemeinschaften) wurden 2008 (eine jüngere Umfrage war weniger aussagekräftig) bei 152.375 km ca. 27 t emittiert, aus der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel – rund 121 900 km - werden 7,5 t zugerechnet.

regelmäßigen Abständen vom Hausmeister oder dem Bundesfreiwilligendienstleistenden fachgerecht der Entsorgung zugeleitet.

Lärm

Im Bereich des Kilianeum – Haus der Jugend kommen keine Geräte zum Einsatz, welche die zulässigen Grenzwerte überschreiten.

Der Verkehrslärm von der stark befahrenen Ottostraße berührt v.a. jene Mitarbeiter/-innen, deren Büros im Westflügel zur Straße hin liegen.

Unsere CO₂-Bilanz

| | Verbrauch 2014 (kWh) | t CO ₂ | Verbrauch 2015 (kWh) | t CO ₂ | Verbrauch 2016 (kWh) | t CO ₂ | Verbrauch 2017 (kWh) | t CO ₂ |
|--|-------------------------|------------------------|-------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|
| Fernwärme-Menge | 779.888 | | 858.819 | | 898.908 | | 892.530 | |
| Umrechnung g CO ₂ / kWh | 130 | | 130 | | 130 | | 130 | |
| t CO ₂ | | 101,39 | | 111,64 | | 116,85 | | 116,02 |
| Strom | 139.658 | | 146.543 | | 152.882 | | 140.849 | |
| Umrechnung g CO ₂ / kWh | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | |
| t CO ₂ | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 |
| Pendlerverkehr | | 32,43 | | 32,43 | | 32,43 | | 34,5 |
| Dienstfahrten | | n.e.* | | 50,13 | | 40,2 | | 39,47 |
| Emission CO ₂ in t | | 133,82 | | 194,2 | | 189,48 | | 189,99 |
| CO ₂ je Vollperson ¹¹ – t/ MA | | 1,39 (o. D.) | | 1,92 | | 1,88 | | 1,84 |

* n.e. = nicht erfasst
o.D. = ohne Dienstfahrten

Den CO₂-Ausstoß zu senken, ist eine vorrangige umweltpolitische Aufgabe – gerade auch für eine Einrichtung mit Umweltmanagement.

Trotz des Anstieges der Vollpersonen nahm der CO₂-Ausstoß für Dienstfahrten zwischen den Jahren 2015 und 2017 um mehr als 10 t ab. Mögliche Gründe für diese Reduzierung sind:

- Verstärkte Nutzung der Diensträder
- Reduzierung der Austauschgremien der kja
- Verstärkter Nutzung von Telefon- und Videokonferenzen
- Verwendung von PKWs mit reduziertem CO₂-Ausstoß

Der Einbau einer effizienteren Heizanlage ist erst mit Umstellung der Fernwärmeversorgung von Ferndampf auf Heißwasser vorgesehen. Ursprünglich war diese im Jahr 2015 geplant. Vor dem Jahr 2019 wird nach neusten Informationen der Stadtwerke Würzburg keine Umstellung erfolgen.

¹¹Vollpersonen: 96,5 (2014), 101 (2015), 101 (2016) bzw. 103 (2017)

Kernindikatoren von 2017

| Kernindikator | Bezugsgröße | Verbrauch | Vollpersonen | Verhältnis | Verhältnis Vorjahr |
|---|-------------------------|--|-------------------------------------|------------|--------------------|
| Energieeffizienz | kWh/VP/a | 1.033.379 | 103 | 10.032 | 10.413 |
| Materialeffizienz | Papier (Blatt)/VP/a | 1.271.260 | 103 | 12.342 | 18.018 |
| Wasser / Abwasser | m ³ /VP/a | 1.680 | 103 | 16,31 | 15,52 |
| Abfall | m ³ /VP/a | 261 | 103 | 2,53 | 2,59 |
| Biologische Vielfalt (Fläche bebaut / un bebaut) | m ² /VP/a | 9 670 | 103 | 95,74 | 95,74 |
| Emissionen lt. CO ₂ -Bilanz | t CO ₂ /VP/a | 189,99 | 103 | 1,84 | 1,88 |
| Eine Ausweisung weiterer Schadgase (NOX, Staub) ist nicht möglich, da sonst keine Verbrennungsergebnisse am Standort vorkommen. | | | | | |
| Stromkennzeichnung gemäß § 42 EWG | Kernkraft 0% | Fossile und sonstige Energieträger: 0% | Erneuerbare Energien 100% | | |
| Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch von Strom und Wärme | | 13,08% | | | |

Begründungen und Nachweise:

Die **Energieeffizienz** ergibt sich aus der Summe des absoluten jährlichen Heizenergieverbrauchs und des absoluten Stromverbrauchs (Abrechnungen der WVV).

Materialeffizienz ergibt sich aus dem Papierverbrauch.

Bei **Wasser / Abwasser** ist der absolute Verbrauch bei Frischwasser angesetzt.

Biologische Vielfalt: Das Grundstück am Rand der Würzburger Innenstadt ist bebaut – mit einem um einen Innenhof errichteten Hauptgebäude und einem Neubau – mit Kapelle – von 1969. Die große Parkfläche im Hof lässt Versickern des Regenwassers und Ableiten über Rigolen zu. Bei der Neugestaltung wurden in den Grünstreifen hunderte von Gehölzen neu gepflanzt. Das Verhältnis bebaut – un bebaut kann so nur annähernd geschätzt werden.

Bei **Emissionen** werden die erzeugten CO₂-Äquivalentwerte des Energieverbrauchs angegeben. Die Ermittlung ist in den zugehörigen Abschnitten des Kapitels „Umweltauswirkungen“ dargelegt.

Umweltprogramm

Aus unserem Umweltprogramm 2015-2017 haben wir erreicht bzw. umgesetzt:

| Ziel/ Vorhaben | Umsetzung | Bewertung | Anmerkung |
|---|--|-----------------------------|---|
| Reduktion bzw. Kompensation der CO ₂ -Emission um 10% bis 2016 gegenüber 2012. | <ul style="list-style-type: none"> Das Kilianeum führt eine Analyse der Auslastung der Dienstfahräder durch und tätigt wenn nötig Ergänzungsbeschaffungen | teilweise erfolgt | Überprüfung Neuanschaffung Fahrrad |
| | <ul style="list-style-type: none"> Anschaffung eines Pedelec um MitarbeiterInnen diese Technologie an Fahrrädern näher zu bringen | erfolgt | Anschaffung eines E-Bikes |
| | <ul style="list-style-type: none"> Für dienstlich bedingte Flüge (Projekt weltwärts, Weltjugendtag....) werden Kompensationszahlungen geprüft | teilweise erfolgt | innerhalb der kja wird drauf geachtet |
| | <ul style="list-style-type: none"> Bei der Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen werden alternative Antriebsarten wie (z.B. Elektroantrieb) bevorzugt geprüft | kein neues Auto angeschafft | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Bei Ersatzbeschaffungen werden Spritspar-Reifen angeschafft | erfolgt | |
| | Das Gesamtziel „Reduktion der CO₂-Emission“ wurde knapp verpasst. (Ziel: 192,6 CO₂ in t/VP; Ist: 194,2 CO₂ in t/VP) | | |
| Den MitarbeiterInnen kontinuierlich Angebote im Bildungsbereich machen | <ul style="list-style-type: none"> Festveranstaltung zu 10 Jahre EMAS im Kilianeum – Haus der Jugend mit Bildungsaspekten | erfolgt | Oktober 2014 |
| | <ul style="list-style-type: none"> Die jährliche Umwelt-Mitarbeiterversammlung mit Bildungsaspekten verknüpfen | erfolgt | 07.05.2015 07.03.2016 09.03.2017 |
| | <ul style="list-style-type: none"> Durchführung eines Spritspartrainings für MitarbeiterInnen im Außendienst | kein Bedarf | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Vorhaben lt. Schulungsplan 2014 umsetzen | teilweise erfolgt | Besuch des Kurses zum kirchlichen Umweltauditor |
| Informationen zu Angeboten im kirchlichen Bereich bieten | <ul style="list-style-type: none"> MitarbeiterInnen Multiplikatorenschulungen zu umweltrelevanten Angeboten ermöglichen (Klimobil, Thüringer Hütte, KJG-Umweltstation...) | nicht erfolgt | Personalmangel |
| Steigerung von regionaler, saisonaler, biologischer Ernährung im Kilianeum | <ul style="list-style-type: none"> Durchführung eines Eat-In um auf die Thematik Ernährung hinzuweisen (in Kooperation mit der KJG-Umweltstation) | erfolgt | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Angebot einer regionalen, saisonalen, ökologischen Mittagspause für die MitarbeiterInnen | erfolgt durch Eat-in | 06.10.2015 04.10.2016 |

| | | | |
|--|---|----------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> Durchführung einer Fortbildung zum Thema umweltfreundliches Kochen bei Großveranstaltungen für MitarbeiterInnen und Ehrenamtliche | Thomas Morus eV führt dies durch | 25.04.2017 11.05.2017 11.06.2017 |
| Einwirken auf die Kantine des BO Würzburg | <ul style="list-style-type: none"> Gespräch mit Kantinenrat zum Thema regionale, saisonale, ökologische Verpflegung | | Kantinenbetrieb wurde zum Sommer 2015 eingestellt |
| Umweltmanagement in der Öffentlichkeit darstellen | <ul style="list-style-type: none"> Druck der Umwelterklärung 2013 und Verteilung an interne und externe Multiplikatoren | erfolgt | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Flyer mit Kerndaten aus der aktualisierten Umwelterklärung 2014 veröffentlichen und in kleiner Auflage drucken | nicht erfolgt | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Gespräch mit der Bistumsleitung zum Umweltmanagement im Kilianeum | nicht erfolgt | Personalmangel |
| | <ul style="list-style-type: none"> Kommunikation der Erfolge des Umweltmanagementsystems | erfolgt | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Veröffentlichung von Pressemitteilungen zu relevanten Umweltaktivitäten | nicht erfolgt | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Darstellung des Umweltmanagements im Internet aktuell halten (u.a. Veröffentlichung der Umwelterklärung, Umweltbildungsangebote) | erfolgt | |
| Vernetzung von Einrichtungen vorantreiben | <ul style="list-style-type: none"> Das Kilianeum beteiligt sich an einer überregionalen Vernetzung, die der Umweltbeauftragten des Bistums initiiert. | erfolgt | |
| Mitarbeit in Gremien | <ul style="list-style-type: none"> Der Umweltmanagementbeauftragte vertritt das Kilianeum im Arbeitskreis Schöpfung des Diözesanrates und informiert über das Umweltmanagementsystem | | wird durch den Umweltbeauftragten der Diözese umgesetzt |
| | <ul style="list-style-type: none"> Der Umweltmanagementbeauftragte nimmt an der jährlichen Tagung des bundesweiten KirUm-Netzwerks teil | | wird durch den Umweltbeauftragten der Diözese umgesetzt |
| Beteiligung an Veranstaltungen | <ul style="list-style-type: none"> Der Umweltmanagementbeauftragte beteiligt sich an der CO2-Fastenaktion von kja, BDKJ und KJG | erfolgt | 18.02.-02.04.2015 10.02.-24.03.2016 01.03.-13.04.2017 |
| Den neuen Rektor des Hauses mit Umweltmanagement vertraut machen | <ul style="list-style-type: none"> Einführungsgespräch mit dem neuen Rektor | erfolgt | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Sitzung des neuen Rektors mit dem Umwelt-Audit-Team | nicht erfolgt | Terminlicher Engpass / kein Rektor seit Dez. 2015 |

| | | | |
|--|---|---------------------------------|---|
| Verbindlichkeit des Umweltmanagements erhöhen | <ul style="list-style-type: none"> • Besuch von Abteilungen im Haus, die dem Umweltmanagement eher fern stehen und werben für das System | nicht erfolgt | Personalmangel |
| Das Umweltengagement im Kilianeum ansprechend präsentieren | <ul style="list-style-type: none"> • „Grünes Brett“ vielseitig gestalten | nicht erfolgt | ruht derzeit |
| | <ul style="list-style-type: none"> • UmweltBlatt per E-Mail veröffentlichen | erfolgt | |
| Umweltfragen als Thema in Besprechungen mit Mitarbeitern etablieren | <ul style="list-style-type: none"> • Umweltmanagement als fester Bestandteil jeder Hausbesprechung | erfolgt | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • MitarbeiterInnen-Versammlung zu Umweltthemen | erfolgt | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Das Umwelt-Audit-Team strebt regelmäßige Gespräche mit dem BDKJ (RVK, MVK) an. | nicht erfolgt | Personalmangel |
| Öffentlich zum Sparen von Strom, Heizenergie und Wasser auffordern | <ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung der Umwelt-Reminder im Kilianeum – Haus der Jugend | erfolgt | |
| Investive Maßnahmen zur energetischen Sanierung des Gebäudes durchsetzen | <ul style="list-style-type: none"> • Gering investive Maßnahmen (z.B. einzelne Fenster) in Eigenregie durchführen | | Umrüstung auf LED-Lampen ist im Bereich des Kaffeeautomaten zur Probe erfolgt |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Gespräch mit der Bistumsleitung über größere Investitionen (z.B. mit Blick auf die Umstellung Heizanlage auf Heißwasser) im Kilianeum | nicht umsetzbar, wg. Stadtwerke | |
| Analyse des Gebäudes auf den konkreten Handlungsbedarf von Investitionen | <ul style="list-style-type: none"> • Professionelle Energieberatung in Auftrag geben | nicht erfolgt | |
| Eigene Stromgewinnung anstreben | <ul style="list-style-type: none"> • Erneute Überprüfung, ob Solarzellen auf dem Jugendkirchneubau möglich sind | nicht erfolgt | |
| Reduktion des Papiermülls durch Aufbau eines genaueren Verteilsystems | <ul style="list-style-type: none"> • Abfrage des Bedarfs bei den Stellen im Haus | nicht erfolgt | Personalmangel |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Druckerkonzept überarbeiten | | |
| Reduktion der Heizenergie auf das Niveau von 2007 (8.874 kWh pro Vollperson) | <ul style="list-style-type: none"> • Konsequentes Erinnern an richtiges Heizen und Stoßlüften in den Wintermonaten | erfolgt | |
| | Das Gesamtziel „Reduktion der Heizenergie“ wurde knapp verpasst. (Ziel: 8.874 kWh; Ist: 8.900 kWh) | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Austausch der Heizanlage bei Umstellung der Fernwärme auf Heißwasser. | <ul style="list-style-type: none"> Bei Auswahl auf hohe Umweltverträglichkeit achten | konnte wg. Stadtwerke nicht umgesetzt werden | |
| Den Wasserverbrauch auf das Niveau von 2007 senken, also unter 1600 m ³ / Jahr | <ul style="list-style-type: none"> Die Durchflussmengen an allen Wasserverbrauchsstellen erneut überprüfen | erfolgt | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Bei Bedarf Einsätze in Spülkästen erneuern (Verkalkung) | erfolgt | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Die Nutzung von Turnhalle, Selbstversorgereinheit u.a. genau dokumentieren und auswerten | teilweise erfolgt | Belegungen werden über das Belegprogramm W&K dokumentiert |
| | <ul style="list-style-type: none"> Kontinuierliche Überprüfung der Regenwasserzisterne als Hauptfehlerquelle | erfolgt | |
| | Das Gesamtziel „Reduktion des Wasserverbrauchs“ wurde trotz einer Steigerung der Vollpersonen von 82,8 in 2007 auf 101 Vollpersonen in 2016 erreicht. (Ziel: 1.600 m³/Jahr; Ist: 1.568 m³/Jahr) | | |
| Bewusst machen von indirektem Wasserverbrauch (Papier, Kaffee) | <ul style="list-style-type: none"> Im Umweltblatt thematisieren und ausschildern | nicht erfolgt | Personalman gel |
| Den Stromverbrauch auf das Niveau von 2008 senken (142.916 kWh, 1.672 kWh/MA) | <ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Stromspartipps | erfolgt | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Bei Ersatzbeschaffung auf möglichst niedrigen Strombedarf achten, insbesondere auch bei der EDV | erfolgt | wenig/kein Einfluss, Beschaffung liegt bei zentraler IT-Stelle |
| | <ul style="list-style-type: none"> BUS-Steuerung erneuern und effizienter gestalten | nicht erfolgt | |
| | Das Gesamtziel „Reduktion des Stromverbrauchs“ wurde teilweise erreicht. (Ziel: 142.916 kWh, 1.672 kWh/MA; Ist: 152.882 kWh, 1.514 kWh/MA) | | |
| Bewusster Umgang mit Müll | <ul style="list-style-type: none"> Altpapier sammeln für die Pfadfinder | erfolgt | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Einrichtung eines Kompostsystems für Bio-Abfälle | in Planung | in Verbindung mit Urban Farming |
| | <ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeit bei der Anschaffung von Möbeln in den Blick nehmen | erfolgt | |

Abschlussbewertung

Aufgrund der verschiedenen Vakanzen und Personalwechsels im Bereich der Leitung und des Umweltmanagementbeauftragten führten dazu, dass viele Punkte des recht umfangreichen und vielseitigen Umweltprogramms 2013-2017 nicht umgesetzt werden

konnten.

Deswegen wird das neue Programm für 2017-2021 kürzer gehalten und auf Umsetzbarkeit geachtet. Dabei soll ein besonderer Fokus auf der Erreichbarkeit der Ziele liegen. Der Umweltmanagementvertreter der Hausleitung möchte im folgenden Jahr insbesondere drei Ziele verfolgen:

1. Suche nach einem neuem Umweltmanagementbeauftragten
2. Kontaktaufnahme zu allen Stellen / Einrichtungen im Kilianeum außer kja
3. Projekt Urban Farming

Umweltprogramm 2017-2021

Die Suche nach einem neuem Umweltmanagementbeauftragten für das Kilianeum - Haus der Jugend stellt nach einer mehr als halbjährigen Vakanz die größte Herausforderung dar. Deshalb ist das vorrangige Ziel für das Umweltauditteam und insbesondere den Umweltmanagementvertreter der Hausleitung einen neuen Umweltmanagementbeauftragten zu finden.

Wenn nach Abschluss der Suche ein Umweltmanagementbeauftragter gefunden ist, werden passgenau und nach einer ordentlichen Einführung Aufgaben aus dem Umweltprogramm 2017-2021 an den neuen Umweltmanagementbeauftragten übergeben. Davon unabhängig ist die Besetzung der Assistenz des Umweltmanagementbeauftragten gewährleistet.

Verkehr

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|--|--|-------------|-----|
| Reduktion der CO ₂ -Emission um 5% gegenüber 2015 | Bei Ersatzanschaffung Auto auf Umweltaspekte achten (Ersatzbeschaffung VW Caddy geplant) | Sommer 2018 | UMV |
| Feststellen des Nutzerverhaltens der Mitarbeiter | Analyse der Fahrradauslastung | 2019 | UMV |
| | Analyse des E-Bikes | 2019 | UMV |

Umweltbildung

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|---|--|-----------|----------------|
| Mitarbeitern Teilnahme an Fortbildungen im Bereich Umweltschutz gewährleisten | Teilnahme an Jahresfortbildung für Kirchliche Umweltauditoren | jährlich | UMV, Auditoren |
| Mitarbeiterbildung in Bezug auf Umweltaspekte | Jährliche Umweltmitarbeiterversammlung mit Bildungsaspekten verknüpfen | jährlich | UMV |

Ernährung

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|--|---|-----------------------|-----|
| Sensibilisierung der Mitarbeiter in Bezug auf Lebensmittel und Ernährung | Eat-in in Kooperation mit anderen Stellen im Haus, um auf das Thema Ernährung hinzuweisen | jährlich zu Erntedank | UMV |

Externe Kommunikation

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|---|--|------------------------|-----|
| Umweltmanagement in der Öffentlichkeit bekannt machen | Druck der Umwelterklärung 2017 und Verteilung an interne und externe Multiplikatoren | Sommer 2018 | UMV |
| | Darstellung der Umweltschutzarbeit auf der Internetseite | kontinuierlich | UMV |
| Beteiligung an Veranstaltungen | Das Umwelt-Audit-Team beteiligt sich an der CO ₂ -Fastenaktion von kja, BDKJ, KJG und KJG-Umweltstation | Fastenzeit 2018 - 2021 | UAT |

Kommunikation intern – mit Gästen und Verbänden

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|--|---|--------------|-------------|
| Kontaktaufnahme zu allen Stellen im Kilianeum außerhalb der Struktur der kja | Einzelgespräche, Hausbesprechung, Einführung des Rektors | Mai 2019 | UMV mit UAT |
| Umweltmanagement im Kilianeum bekannt machen | UmweltBlatt per Mail an alle Mitarbeiter verschicken | zweimal/Jahr | UMV |
| Rückmeldungssystem einführen | Vorgang einführen, wie man besser Rückmeldungen geben kann auf Verbesserungsmöglichkeiten | Sommer 2019 | UMV mit UAT |

Gebäude

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|---|--|----------------|-------------------------------|
| Investive Maßnahmen zur energetischen und sicherheitstechnischen Verbesserung durchführen | Austausch der Eingangstüre und mehrerer Rauchfangtüren im Eingangsbereich und Kreuzgang | September 2017 | UMV |
| Verbesserung der Biodiversität auf dem Gelände durch Urban Farming / Gardening | Erarbeitung eines Konzepts durch die FÖJlerIn | September 2017 | FÖJlerIn, Hauswirtschaft, UAT |
| | Rücksprache über dauerhafte Pflege und Nutzung mit der Leitung des Kilianeums und der Hauswirtschaftsleitung | September 2017 | FÖJlerIn, Hauswirtschaft, UAT |
| | Einrichtung des Naschgartens und des angeschlossenen Komposthaufens (siehe Punkt Abfall) | September 2017 | FÖJlerIn, Hauswirtschaft, UAT |

Heizenergie

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|--|--|-----------|-----------------------|
| Verbrauchsniveau der Heizenergie aus dem Jahr 2016 (witterungsbereinigt 1.015.766 kWh, 10.057 kWh/MA) halten - nach der Sanierung um 5% senken | Austausch der Heizanlage bei Umstellung auf Fernwärme auf Heißwasser | 2021 | UMV, Hausmeister, SBW |

Wasser/ Abwasser

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|---|---|-----------|-------------|
| Niveau der Wasserverbräuche aus dem Jahr 2016 halten (1.568 m³) | Bei Bedarf Einsätze in Spülkästen erneuern (Verkalkung) | 2021 | Hausmeister |
| | Kontinuierliche Überprüfung der Regenwasserzisterne als Hauptfehlerquelle | 2021 | Hausmeister |

Strom

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|---|---|----------------|-------------|
| Niveau des Stromverbrauchs aus dem Jahr 2016 (152.882 kWh, 1.513 kWh/MA) halten | Stromspartipps über „Grüne Säule“ veröffentlichen | regelmäßig | UMV, UAT |
| | Austausch der defekten Geräte nach E-Check | September 2017 | Hausmeister |
| | Weitere Prüfung von Einsatzmöglichkeiten für LED-Leuchten | regelmäßig | Hausmeister |

Abfall

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|---------------------------|---|----------------|-------------------------------|
| Bewusster Umgang mit Müll | Altpapier sammeln für Pfadfinder | kontinuierlich | Hausmeister |
| | Komposthaufen im Zusammenhang mit Urban Farming | September 2017 | FÖJlerIn, Hauswirtschaft, UAT |

In Kraft gesetzt am 11.04.2017



Simon Müller-Pein
in Vertretung des vakanten Rektors



Domkapitular Christoph Warmuth
stv. Hauptabteilungsleiter HA II